

Pressemitteilung

Lina Marguerite Siebert-Preis 2009 geht an Dr. Jörg Faber

Kinderarzt der Universitätsmedizin Mainz für hervorragende Forschung auf dem Gebiet der Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen ausgezeichnet

(Mainz, 2. Dezember 2009, tr) Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung hat die Stiftung Kinderkrebsforschung bereits zum elften Mal den Lina Marguerite Siebert-Preis für hervorragende Forschung auf dem Gebiet der Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen verliehen. Der Kinderarzt Priv.-Doz. Dr. Jörg Faber vom Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Mainz erhält den mit 6.000 Euro dotierten Preis für seine Arbeit zur Charakterisierung neuer Strategien für die Therapie von Leukämien im Säuglings- und Kleinkindesalter. Ziel dabei war es, so genannte Leukämie-initiiierende Stammzellen, die in dieser Altersgruppe häufig mit dem Auftreten eines speziellen Onkogens, des Mixed Lineage Leukemia (MLL)-Onkogens, einhergehen, näher zu analysieren. Faber konnte dabei zeigen, dass bestimmte Stammzellgene für die Entstehung und das ungehemmte Wachstum von Leukämien im Säuglings- und Kleinkindesalter von zentraler Bedeutung sind. Basierend auf den hier gewonnenen Erkenntnissen werden zurzeit weiterführende Studien entwickelt, um das therapeutische Potenzial dieser Erkenntnisse weiter zu bewerten. „Die Forschungsergebnisse von Priv.-Doz. Dr. Faber zeigen eindrucklich, dass eine gezielte Hemmung von Schlüsselmolekülen, die bei der Entstehung von Leukämien eine wichtige Rolle spielen, einen vielversprechenden neuen Ansatz in der Therapie dieser Erkrankung darstellt. Das hat uns als uns als Jury überzeugt“, gratulierte Prof. Dr. Peter Gutjahr, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Kinderkrebsforschung Mainz und gleichzeitig Leiter der Pädiatrischen Onkologie und Hämatologie im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Die Stiftung Kinderkrebsforschung Mainz fördert Maßnahmen zur Verbesserung der Situation krebskranker Kinder. Sie wurde 1998 gegründet und basiert auf dem Nachlass von Lina Marguerite Siebert. In dieser Zeit wurden zahlreiche Projekte gefördert, die neue Erkenntnisse zum Thema Kinderkrebs gebracht haben: in Form von Dissertationsarbeiten, durch Stipendien und über Einzelprojekte.

Kontakt

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Faber
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Pädiatrische Hämatologie/Onkologie
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Telefon 06131 17-0, Fax 06131 17-475399,
E-Mail: faber@uni-mainz.de

Pressekontakt

Tanja Rolletter, Stabstelle Kommunikation und Presse Universitätsmedizin Mainz,
Telefon 06131 17-7424, Fax 06131 17-3496, E-Mail: presse@ukmainz.de

Über die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist die einzige Einrichtung dieser Art in Rheinland-Pfalz. Mehr als 50 Kliniken, Institute und Abteilungen sowie zwei Einrichtungen der medizinischen Zentralversorgung – die Apotheke und die Transfusionszentrale – gehören zur Universitätsmedizin Mainz. Mit der Krankenversorgung untrennbar verbunden sind Forschung und Lehre. Rund 3.500 Studierende der Medizin und Zahnmedizin werden in Mainz kontinuierlich ausgebildet. Weitere Informationen im Internet unter www.klinik.uni-mainz.de